

gelöscht

Beitrag von „icke“ vom 11. Dezember 2010 13:32

Es geht hier aber erstmal noch gar nicht um Kinder in Klasse 5 sondern um Erstklässler und Zweitklässler. Also Kinder die - wenn wir Glück haben- aus der Kita kommen und es bis dato gewohnt waren, immer und sofort zur Erzieherin zu laufen, wenn sie was wollten. Diese Kinder müssen erstmal lernen, dass es in der Schule anders ist, dass sie sich zurücknehmen müssen, dass sie nicht immer sofort dran sind, dass sie sich selber helfen müssen.

Das müssen sie aber alles erstmal lernen und solange sie das noch nicht können, hat man bei den Kleinen echt ein Problem. Das hängt zusätzlich sicherlich auch vom Einzugsgebiet ab. Ich arbeite an einer Brennpunktschule und die Kinder kommen mit ganz, ganz schlechten Voraussetzungen. Ich habe extrem viele Kinder in der Klasse mit Verhaltensauffälligkeiten (und wohlgemerkt keinerlei Unterstützung durch Sonderpädagogen etc.) und die bleiben eben nicht ruhig am Platz und melden sich bis ich komme. Dazu sind es auch zu viele, die Hilfe nötig haben, da müssten die sich zum Teil ewig melden. Es ist da eben auch nicht immer mit kurzen knappen Erklärungen getan, sondern man muss sich auch mal daneben setzen und zum Beispiel einem Kind mit Sprachstörungen geduldig Wörter vorsprechen, einem Kind das nicht zählen kann, geeignetes Material hinlegen und ihm zeigen, wie es damit arbeitet, ein Kind, das sich nicht konzentrieren kann, auf die Aufgabe fokussieren und ein Stück weit gemeinsam arbeiten damit es überhaupt anfangen kann... und und und.

Deswegen ärgert mich definitiv auch der Kommentar aus der Sek.! Ich spreche einfach mal jedem, der nicht selbst mal in einem derartigen Einzugsgebiet (und auch sonst) mit den ganz Kleinen gearbeitet hat, das Recht ab, sich auch nur annähernd vorstellen zu können was da abgeht...

Ich habe es am Anfang auch mit am Platz bleiben und sich melden versucht (hatte in der Ausbildung auch nur die älteren Schüler, bei denen das gar kein Problem war) , aber es funktioniert einfach nicht: die Kinder melden sich vielleicht eine zeitlang, aber wenn es zu lange dauert, fangen sie an massiv zu stören, rumzurennen, laut nach mir zu rufen oder hinter mir herzurrennen. Da kann ich die hundertmal an den Platz zurückschicken, erklären, schimpfen was auch immer : die halten das einfach nicht aus.

Außerdem verliere ich selbst auch den Überblick, wer sich zuerst gemeldet hat und dann laufen gerade die wenigen ruhigen, geduldigen Kindern Gefahr, übersehen zu werden. Und zum Thema: Bewegung in der Klasse: davon haben unsere Kinder doch tendenziell eh eher zu wenig. Gerade in der Grundschule muss man immer wieder für Bewegungspausen (im Unterricht!) sorgen, damit lernen überhaupt möglich ist (Stichwort: bewegte Schule) ... und bei Werkstattarbeit / Arbeit mit Wochenplan etc. müssen die Kinder ohnehin immer mal wieder aufstehen um sich Material zu holen etc.

Die Warteschlange finde ich eine gute Alternative, meine Kinder rennen seitdem weitaus weniger hinter mir her... weil sie irgendetwas die Gewissheit haben: wenn ich mich angeklammert habe, dann kommt die Lehrerin auf jeden Fall zu mir und hilft mir. Erst mit

dieser Gewissheit können sie das Warten überhaupt aushalten. Und sie wissen z.B. irgendwann auch: die Lehrerin hilft mir nur dann, wenn ich an meinem Platz bin. Kinder, die durch die Klasse tigern, wenn ich an ihren Platz komme, werden nämlich gleich wieder ans untere Ende der Schlange geklammert. Dasselbe gilt, wenn ich zu dem Kind komme und es hat noch nicht mal sein Material am Platz oder eine konkrete Frage an mich formuliert oder es hätte die Frage genauso gut an seinen Sitznachbarn stellen können (z.B. "Was soll ich da machen?", wenn das Kind daneben die Aufgabe, gerade erfolgreich bearbeitet hat...). Es findet also auch bei dem System eine Erziehung Richtung Selbständigkeit, Geduld etc. statt und ich würde mal sagen, wenn die Kinder in Klasse 5 das dann- hoffentlich- können, dann können sich die Kollegen in den oberen Klassen auch mal bei denen bedanken, die da die Grundlagen gelegt haben (nicht umsonst haben wir etliche Kollegen an der Schule, die auf gar keinen Fall in die Schulanfangsphase wollen...)